



Fair lesen: Schreiben ist nicht umsonst

Mit einem offenen Brief wehrt sich die Initiative *Fair lesen* dagegen, dass Schriftsteller:innen durch unüberlegtes staatliches Handeln die wirtschaftliche Grundlage entzogen wird. Faires Lesen bedeutet auch eine faire Bezahlung. Deshalb spricht die Initiative sich aus gegen eine von der Politik angedachte Zwangslizenzierung und für den Erhalt von Vielfalt und Entscheidungsfreiheit. Genaueres dazu hier, ebenso wie die Möglichkeit, zu unterzeichnen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).